

Hoffnung und Perspektive

Das Chathura-Kinderheim ist bereits seit achtzehn Jahren eine neue Heimat für arme, hilfsbedürftige Mädchen in Sri Lanka, denen dort eine Chance auf eine bessere Zukunft gegeben werden soll. Unterstützung gibt es aus Pirmasens.



Seit 2011 ist das Chathura-Kinderheim ein reines Mädchenheim.

FOTO: HORNUMG

VON TANJA DAUB

Zehn Flugstunden sind es bis zum Chathura-Kinderheim im Südwesten von Sri Lanka, das hilfsbedürftigen Mädchen seit 18 Jahren eine neue Heimat gibt. Der gemeinnützige Verein „Kinderhilfsprojekt Galle - Sri Lanka“ leitet das Heim zusammen mit dem Partnerverein „Deutsch-Lanka Friendship Foundation“ mit Sitz in Galle. Gerade vor wenigen Wochen waren die beiden Vorsitzenden des Vereins, Anneliese Woll und Jutta Hornung vor Ort, um „ihre“ Mädchen zu besuchen und sich ein Bild der aktuellen Lage vor Ort zu machen.

„Durch den Tsunami an Weihnachten 2004 und den jahrzehntelangen Bürgerkrieg mussten besonders Kinder unter dem Verlust der Eltern, unter bitterer Armut, aber auch unter Gewalt und Missbrauch leiden“, erzählt Jutta Hornung, die zweite Vorsitzende des Kinderhilfsprojekts Galle. Stetig wachse die Zahl der Kinder in der Inselnation südlich von Indien, die unter zerrütteten Familienverhältnissen leiden müssen. „Vernach-

lässigung durch die eigenen Eltern, bittere Armut, Hunger und ein Leben in menschenunwürdigen Hütten haben tiefe, seelische Schäden bei den Kindern hinterlassen. Viele Mädchen, um die wir uns kümmern, haben sexuellen Missbrauch in der Familie erfahren. Aber auch Alkoholismus und Drogensucht seitens der Eltern ist hier ein großes Thema“, weiß Hornung.

Um diesen Kindern eine bessere Zukunft zu bieten, sei das Kinderheim 2005 gegründet worden, seit 2011 ist es ein reines Mädchenheim, in dem dauerhaft 20 Kinder leben. „Die Mädchen leben hier zusammen, besuchen gemeinsam eine Schule im Nachbarort und verrichten zusammen die Hausarbeit, in die sie im Heim mit eingebunden werden. Einige unserer Vereinsmitglieder haben für verschiedene Mädchen eine Patenschaft übernommen, mit der sie das jeweilige Mädchen finanziell unterstützen“, erklärt Hornung weiter. Ab dem Vorschulalter von fünf Jahren bis zu einer abgeschlossenen Schul- oder Berufsausbildung leben die Mädchen im

Chathura-Kinderheim mit einer Heimleiterin, einer Köchin und zwei Betreuerinnen zusammen. „Die Tür zu unserem Kinderheim wird den Mädchen aber auch später offen stehen. Wir lassen sie nicht allein, sondern sie bleiben unsere Kinder, denen wir helfen, alle weiteren Probleme des Alltags zu meistern“, betont die zweite Vorsitzende des Vereins.

Familiensituation wird von Behörden geprüft

Viele der Mädchen gehen laut Hornung in eine Nähfabrik zum Arbeiten oder zurück zu ihrer Familie, falls sich die Situation dort im Laufe der Zeit verbessert hat. „Die Situation im Elternhaus wird regelmäßig von den Behörden überprüft. Sofern augenscheinlich keine Gefahr mehr für die Kinder besteht, können sie wieder zurück zu ihren Eltern“, sagt Hornung.

Um den Betrieb des Heims in Galle am Laufen zu halten, benötigt der Pirmasenser Verein monatlich 2.500 Euro. „Leider reichen unsere Mitglied-

schaften und Patenschaften derzeit nicht aus, um die laufenden Kosten decken zu können. In der letzten Zeit sind einige der einst 150 Mitglieder wegen der Inflation und der teuren Preise aus dem Verein ausgetreten. Wenn aus Pirmasens keine Geldzahlungen mehr kommen können, ist vor Ort in Sri Lanka Schluss“, befürchtet Hornung. Im Dezember nächsten Jahres wollen Anneliese Woll, die Gründerin des Vereins, und Jutta Hornung wieder nach Sri Lanka zu ihren Mädchen fliegen. Bezahlt werden die Flüge aus der eigenen Tasche. „Bei jedem Besuch leben wir mit den Mädchen unter einem Dach und unter den gleichen Bedingungen wie sie. Es ist jedes Mal rührend zu sehen, wie dankbar die Kinder sind und wie geborgen und sicher sie in unserem Heim leben“, sagt Hornung.

SPENDENKONTO

Wer für das Chathura-Kinderheim in Sri Lanka spenden möchte, kann dies über die Sparkasse Südwestpfalz tun (IBAN: DE78 5425 0010 0000 0742 03 / BIC: MALA-DE51SWP).